

Wenn ich morgen ein Stein sein möchte

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. April 2024 11:47

[Zitat von treasure](#)

Er stellt die Säure fertig, will aus Übermut ne Show draus machen und schüttet dabei versehentlich das Zeug über seine Handflächen. Automatisch wischt er die Hände schnell an der Hose ab...

Anekdote aus meiner eigenen Schülerzeit:

Mir war mit 13 Zuhause im Heimplabor eine Flasche vom Regal gerutscht und an der Tischkante zerbrochen. Der Inhalt mit konzentrierter Schwefelsäure ergoss sich über meine Oberschenkel. Zum Glück befand sich dort im Keller zwei Räume weiter eine Dusche - so schnell stand ich noch nie in voller Montur drunter. Die Hose war nur noch ein Fetzen Stoff - aber ich bin glücklicherweise säureresistent 😊

Das Gute daran war: Meine Mutter war stinksauer und meinte, dass ich mir den neuen Trainingsanzug selbst verdienen müsse. So kam ich zu meinem ersten Ferienjob, einem neuen Trainingsanzug, Luftmatratze, Zelt und neuer Schwefelsäure - durch 14 Tage Fabrikarbeit. Damals war das mit 13 Jahren kein Problem. Im Jahr darauf habe ich im Stadtforst Fichten gepflanzt und durfte mit dem Sprengmeister am Berg die Baumstümpfe für den Wegebau wegsprengen. Auf dem Weg dorthin trug er die Tasche mit den Sprengkapseln und ich in meinem Rucksack 15 Stangen Dynamit.

Ob das heute noch möglich wäre?